

**Workshop artefrakte. Politisch motivierte Gewalt und experimentelle Darstellungsformen in Kunst und Literatur, 7. - 8. Dezember 2012 im Aby-Warburg-Haus Hamburg**

**Programm**

Freitag, 7.12.2012

13.30 Uhr Esther KILCHMANN/Claudia NICKEL: Begrüßung

**I. Brechen – Darstellen**

Falko SCHMIEDER: Anführungszeichen als Symptom  
Susanne ROHR: KZ-Komödien – Tabubruch oder Avantgarde?

Silke HORSTKOTTE: «die Grenzhaut die letzte und undurchdringliche Mattscheibe»: Brechungen des Realen in Thomas Lehrs 9/11-Roman *September. Fata Morgana*

15.45 – 16.15 Uhr Kaffeepause

**II. Traumatische Strukturen – Kunstproduktion**

16.15 Uhr  
Michaela HAIBL: Überleben und Zeichnen. Drei Zeichnungen aus nationalsozialistischen Konzentrationslagern  
Claudia NICKEL: Briefe aus Internierungslagern

17.15 Uhr Kurze Pause

17.30 Uhr  
Anja Tippner: Weichenstellungen des 20. Jahrhunderts oder die tschechische Form der Traumabewältigung. *Alois Nebel* von Jaroslav Rudiš und Jaromír 99

Silvana Mandolessi: Spectrality and the Limits of Representation in Postdictorial Argentine Literature

18.45 Uhr Gemeinsames Abendessen

Samstag, 8.12.2012

**III. Gebrochene Sprache(n)**

9.30 Uhr  
Judith KASPER: Falsche Schnitte. Lacan und die Literatur  
Esther Kilchmann: Gebrochenes Deutsch. Zur literatursprachlichen Nachgeschichte der Shoa  
Christina Pareigis: *Raging, Devouring Monster of Time*. Zu einer Sprache des Traumas in den Schriften von Susan Taubes

11.30-12.15 Uhr Kaffeepause

**IV. Experiment-Medium-Körper**

12.15 Uhr  
Albrecht Buschmann: Ausgeschlossen schreiben. Traumatisches Exil und Neoavantgarde in Max Aubs *Juego de cartas* (1964)

Doerte Bischoff: Prothesenpoesie: Versuch über eine Ästhetik des Exils am Beispiel von Konrad Merz *Ein Mensch fällt aus Deutschland*

Tatjana Petzer: Body & Trauma. Marina Abramovičs Kunst der Körperverletzung

14.15-14.30 Uhr: Abschlussdiskussion